

# Kleidung und Mode

**Der Nachhaltige Warenkorb:**  
Ratgeber für umweltbewussten  
und sozialen Konsum



## KAUFEN SIE GUTE KLEIDUNG

Wenn neue Kleidung hergestellt wird, ist das eine Belastung für die Umwelt. Deshalb sollten wir nicht zu viel neue Kleidung kaufen. Auch mit wenigen schicken T-Shirts, Hosen, Pullovern, Kleider und Jacken können wir immer gut aussehen. Kaufen Sie nur Kleidung, die gut verarbeitet ist und lange hält. Dann können Sie diese Kleidung auch lange tragen. Werfen Sie keine Kleidung in den Müll, die noch gut ist. Geben Sie diese Kleidung lieber in einen Second-hand-shop.

## KAUFEN SIE KEINE KLEIDUNG MIT PELZ

Viele Jacken haben am Kragen ein Stück Pelz. Und an vielen Mützen ist einen Bommel aus Pelz. Die Pelze kommen von Tieren, die in Pelzfarmen leben müssen. Dort werden die Tiere meist schlecht behandelt und getötet. Wählen Sie lieber Kleidung mit Kunstpelz. So unterscheiden Sie zwischen Kunstpelz und echtem Pelz: Echter Pelz ist sehr weich. Wenn Sie den Pelzhaare auseinander ziehen, sehen Sie ein Stück Leder. Kunstpelz ist nicht so weich. Alle Haare sind beim Kunstpelz gleich dick und lang. Wenn Sie die Haare vom Kunstpelz auseinander ziehen, sehen Sie ein Stück Stoff.



## WÄHLEN SIE KLEIDUNG AUS BIO-BAUMWOLLE

Der Anbau von Baumwolle ist gefährlich für die Menschen und für die Natur. Denn die Baumwoll-Pflanzen werden mit giftigen Mitteln gegen Unkraut behandelt. Die giftigen Mittel gelangen dann in die Erde und in die Flüsse. Diese Mittel sind auch schlecht für die Arbeiter in den Baumwoll-Feldern. Sie können davon krank werden. Kaufen Sie deshalb lieber Kleidung aus



# Der Nachhaltige Warenkorb

Unter [www.nachhaltiger-warenkorb.de](http://www.nachhaltiger-warenkorb.de) erfahren Sie alles Wichtige über nachhaltigen Verbrauch. Nachhaltig verbrauchen bedeutet: Wir sollen der Natur nicht mehr wegnehmen, als wir ihr zurück geben können. Wir sollen zum Beispiel nur so viele Bäume fällen, wie auch nachwachsen können. Wenn wir uns nachhaltig verhalten, geht es uns in der Zukunft gut und der Natur auch. Auf der Homepage finden Sie viele Informationen, zum Beispiel über nachhaltiges Reisen und nachhaltige Kleidung.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

RENN.süd, Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien:

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg,  
Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe

LBE Bayern e. V., Sandstr. 1, 90443 Nürnberg

### Konzeption, Text und Redaktion:

Rat für Nachhaltige Entwicklung, imug Institut für  
Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V.,  
MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH

**Gestaltung:** MediaCompany –  
Agentur für Kommunikation GmbH

**Stand:** September 2019

**Bilder:** Rat für Nachhaltige Entwicklung/  
Christof Rieken, © Signets bei den  
jeweiligen Organisationen

**Quelle:** Angaben zu den Quellen finden sich  
unter [www.nachhaltiger-warenkorb.de](http://www.nachhaltiger-warenkorb.de)

[kontakt@nachhaltiger-warenkorb.de](mailto:kontakt@nachhaltiger-warenkorb.de)

 @nachhaltigjetzt

 facebook.com/  
nachhaltigerwarenkorb



# Nachhaltige Kleidung

Wir kaufen immer mehr Kleidung, zum Beispiel Pullover oder T-Shirts. Gleichzeitig werfen wir unsere Kleidung schneller weg als früher. Das ist schlecht für die Umwelt. Denn bei der Produktion von Kleidung werden giftige Stoffe gebraucht, zum Beispiel Farben oder Bleichmittel. Für die Produktion der Kleidung brauchen die Textil-Fabriken außerdem viel kostbares Wasser.

In dieser Broschüre erfahren Sie, worauf Sie achten sollten, wenn Sie etwas zum Anziehen kaufen.

Bio-Baumwolle. Bio-Baumwolle wird ohne giftige Mittel hergestellt.

## PRÜFEN SIE OUTDOOR-KLEIDUNG

Outdoor-Kleidung sind Kleidungsstücke für draußen, die uns vor Wind, Kälte oder Regen schützen. Eine Regenjacke oder ein Ski-Anzug sind zum Beispiel Outdoor-Kleidung. In dieser Kleidung ist oft PFC. PFC ist ein chemisches Mittel. Es ist schlecht für die Umwelt. Kaufen Sie keine Kleidung mit PFC. Sie können prüfen, ob PFC in der Kleidung ist. Laden Sie sich dazu die App Scan4Chem herunter. Dann scannen Sie zum Beispiel den Barcode einer Regenjacke. Sofort erfahren Sie, ob PFC in der Jacke ist.

## KAUFEN SIE FAIRE MODE

Unsere Kleidung wird meistens nicht in Deutschland hergestellt. Die meiste Kleidung kommt aus Ländern, wo die Arbeiter wenig Geld bekommen. Sie kommt zum Beispiel aus China oder Bangladesch. Dort müssen manchmal auch Kinder in den Textil-Fabriken arbeiten. Es gibt oft auch keinen Arbeits-Schutz. Deshalb ist die Arbeit in den Fabriken sehr gefährlich. Kaufen Sie deswegen fair produzierte Mode. Fair kommt aus dem englischen und heißt auf Deutsch gerecht. Bei fair produzierter Kleidung werden die Arbeiter in den Textil-Fabriken gerecht behandelt. Das heißt, sie bekommen mehr Geld. Außerdem ist die Arbeit in den Fabriken nicht so gefährlich. Fair produzierte Mode erkennen Sie zum Beispiel an diesem Logo:



## KAUFEN SIE KLEIDUNG OHNE GIFTE

Kleidung wird in Textil-Fabriken gemacht. Die Textil-Fabriken verwenden dabei giftige Stoffe. Auch Textil-Farben können giftig sein. Diese giftigen Stoffe können noch lange in der Kleidung bleiben. Wenn wir zum Beispiel ein Unterhemd anziehen, kommen die giftigen Stoffe direkt auf unsere Haut. Kleidung ohne giftige Stoffe erkennen Sie zum Beispiel an diesem Logo:



## KAUFEN SIE IM SECOND-HAND-SHOP

Im Second-hand-shop gibt es gebrauchte Kleidung. Die Kleidung in Second-hand-shops ist meist noch sehr gut und modisch. Auch auf Flohmärkten oder bei Kleidertausch-Börsen gibt es günstige und gute Mode. Es ist besser für die Umwelt, wenn wir gebrauchte Kleidung kaufen. Denn dann wird nicht so viel neue Kleidung produziert. Und wir sparen dabei auch Geld.

## WERFEN SIE IHRE KLEIDUNG NICHT IN DEN MÜLL

Wenn Ihnen etwas nicht mehr gefällt, können Sie es in einen Container für Altkleider geben. Dort werden die Kleidungsstücke weitergegeben oder es werden Putzlumpen daraus gemacht. Sie können Ihre alte Kleidung auch zu Kleiderkammern bringen oder zu Sozialkaufhäusern.

## SIEGEL FÜR GUTE MODE

Das **Global Organic Textile Standard (GOTS)-Label** bekommt Kleidung, die fair produziert wurde und der Umwelt weniger schadet.



Die **FairWear Foundation** steht für faire Herstellung der Kleidung.



**NATURTEXTIL IVN zertifiziert BEST** bekommen Kleidungsstücke, die aus umweltfreundlichen Fasern sind.



Produkte, die der Umwelt weniger schaden als andere, bekommen das **europäische Umweltzeichen**



**OEKO-TEX Made in Green** steht für fair und nachhaltig produzierte Kleidung.

